



Finanzbericht 2024



Inhalt

3	Abfall- und Energiemengen
6	Erfolgsrechnung 2024
7	Informationen Erfolgsrechnung
9	Informationen Bilanz
11	Durch die Revisionsgesellschaft geprüfte Jahresrechnung 2024
16	Anhang
18	Erläuterungen zur Jahresrechnung
29	Verwendung des Bilanzgewinnes
30	Bericht Revisionsstelle
33	Bericht GPK

Herausgeber:

GEVAG
Rheinstrasse 28
7203 Trimmis

Abfall- und Energiemengen

Abfallmengen

Kennzahlen

IST 2024

Abfallmengen (in t)	Q1 – 2024	Q2 – 2024	Q3 – 2024	Q4 – 2024	kum. – 2024
Siedlungsabfälle	14'737	12'637	13'830	12'942	54'146
Industrie, Gewerbe und Private	16'922	16'283	16'648	16'772	66'625
– davon Ausserkantonale	-7'707	-964	-3'465	-5'610	-17'746
Biomasse	957	1'351	1'552	1'524	5'384
TOTAL fakturierte Menge über Waage	32'616	30'271	32'030	31'238	126'155
Biomasse (Verkauf über Areal Käppeli)	-	-	-	-	-
Auswertige Entsorgung (Umleitung nach Extern)	-239	-1'466	-	-	-1'705
Bunkerveränderung zu VJ	-	-	-	-1'350	-1'350
Werkstoffe vor thermischer Behandlung	-	-	-	-85	-85
TOTAL energetisch genutzt	32'377	28'805	32'030	29'803	123'015

IST 2023

Abfallmengen (in t)	Q1 – 2023	Q2 – 2023	Q3 – 2023	Q4 – 2023	kum. – 2023
Siedlungsabfälle	14'714	12'489	13'342	12'693	53'238
Industrie, Gewerbe und Private	14'183	12'780	11'525	13'398	51'886
– davon Ausserkantonale	-5'375	-1'244	-505	-1'534	-8'658
Biomasse	866	1'430	1'291	1'702	5'289
TOTAL fakturierte Menge über Waage	29'763	26'699	26'158	27'793	110'413
Biomasse (Verkauf über Areal Käppeli)	-	-647	-721	-153	-1'521
Auswertige Entsorgung (Umleitung nach Extern)	-	-	-2'290	-1'881	-4'171
Bunkerveränderung zu VJ	-	-	-	2'600	2'600
Werkstoffe vor thermischer Behandlung	-	-	-	-75	-75
TOTAL energetisch genutzt	29'763	26'052	23'147	28'284	107'246

Budget 2024

Abfallmengen (in t)	Q1 – 2024	Q2 – 2024	Q3 – 2024	Q4 – 2024	kum. – 2024
Siedlungsabfälle	14'400	12'800	13'300	12'500	53'000
Industrie, Gewerbe und Private	11'800	14'500	14'000	14'200	54'500
– davon Ausserkantonal	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-12'000
Biomasse	500	500	1'000	500	2'500
TOTAL fakturierte Menge über Waage	26'700	27'800	28'300	27'200	110'000
Biomasse (Verkauf über Areal Käppeli)	-	-	-	-	-
Auswertige Entsorgung (Umleitung nach Extern)	-	-1'000	-1'000	-	-2'000
Bunkerveränderung zu VJ	-	-	-	-	-
Werkstoffe vor thermischer Behandlung	-	-	-	-	-
TOTAL energetisch genutzt	26'700	26'800	27'300	27'200	108'000

126'155 Tonnen Abfall konnte im Berichtsjahr 2024 fakturiert werden.

Das ist gegenüber dem **Vorjahr** ein **Plus** von **15'742 Tonnen (+14.3%)** und gegenüber dem **Budget** ein **Plus** von **16'155 Tonnen (+14.7%)**.

Neben **Siedlungsabfällen** mit **908 Tonnen (+1.71%)** wurden mehr Abfallanlieferungen von **Industrie, Gewerbe und Privaten** mit **14'739 Tonnen (+28.4%)** angenommen.

Die Anlieferungen der **Biomasse** hat sich um **+1.8%** erhöht.

Energetisch genutzt wurden im Berichtsjahr **123'015 Tonnen**. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme von **18'769 Tonnen** oder rund **+14.7%**.

Energiemenge

Kennzahlen

IST 2024

Energielieferungen (in MWh) verkauft	Q1 – 2024	Q2 – 2024	Q3 – 2024	Q4 – 2024	kum. – 2024
Elektrische Energie	10'585	12'150	15'178	16'539	54'452
Fernwärme Süd	14'057	6'964	4'676	13'568	39'265
Ferndampf/Fernwärme	14'958	9'667	7'931	15'493	48'049
TOTAL	39'599	28'781	27'785	45'601	141'766

IST 2023

Energielieferungen (in MWh) verkauft	Q1 – 2023	Q2 – 2023	Q3 – 2023	Q4 – 2023	kum. – 2023
Elektrische Energie	9'325	13'003	10'541	7'268	40'137
Fernwärme Süd	14'650	6'855	4'250	12'550	38'305
Ferndampf/Fernwärme	15'475	9'912	8'285	13'321	46'992
TOTAL	39'450	29'770	23'076	33'139	125'435

Budget 2024

Energielieferungen (in MWh) verkauft	Q1 – 2024	Q2 – 2024	Q3 – 2024	Q4 – 2024	kum. – 2024
Elektrische Energie	9'000	12'200	10'300	7'044	38'544
Fernwärme Süd	14'400	7'000	5'000	13'600	40'000
Ferndampf/Fernwärme	15'700	10'700	9'000	12'500	47'900
TOTAL	39'100	29'900	24'300	33'144	126'444

Die verkaufte **elektrische Energiemenge** ist um **14'315 MWh (+35.7%)** auf **54'452 MWh** angestiegen. Im Budget wurde für das Jahr nicht mit solch einer starken Zunahme **(+41.3%)** gerechnet.

Die Energieabgabe über die **Fernwärme Süd** nahm um **960 MWh (+2.5%)** zu.

Bei **Ferndampf / Fernwärme** erhöhte sich die Abgabemenge um **1'057 MWh (+2.2%)** gegenüber dem Vorjahr.

Ein Rückgang des Prozessdampfes von drei grossen Produktionsbetrieben konnte mit neuen Kundenanschlüssen mehr als kompensiert werden.

Erfolgsrechnung

CHF	2024	%	2023	%	Budget 2024	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	26'837'070	100.0%	24'791'245	100.0%	25'861'152	100.0%
Sonstiger Ertrag	1'056'481		831'695		921'900	
Total Betriebsertrag	27'893'552		25'622'940		26'783'052	
Sachaufwand	-4'896'394		-5'206'556		-5'961'375	
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	-2'807'635		-4'329'539		-3'665'854	
Personalaufwand	-5'997'251		-5'771'953		-5'937'649	
Andere betriebliche Aufwendungen	-1'278'545		-1'117'990		-1'410'200	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreib. (EBITDA)	12'913'726	48.1%	9'196'902	37.1%	9'807'974	37.9%
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-		-		-	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-9'353'602		-8'389'688		-8'553'674	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3'560'125	13.3%	807'214	3.3%	1'254'300	4.9%
Finanzertrag	-23'467		9'082		10'000	
Finanzaufwand	-1'418'620		-790'750		-1'239'300	
Rückstellungen	-		-		-	
Unternehmensergebnis	2'118'038	7.9%	25'546	0.1%	25'000	0.1%

Die GEVAG schliesst per 31. Dezember 2024 mit einem positiven Unternehmensergebnis von CHF 2'118'038 ab.

- der Bruttoerlös aus der Abfallannahme, mit fakturierten 126'155 Tonnen (VJ 110'413 Tonnen), **erhöhte** sich um rund CHF 2'102'510.
- der Bruttoerlös für Ferndampf und Fernwärme, mit fakturierten 87'314 MWh (VJ 85'298 MWh), **erhöhte** sich um CHF 372'452.
- der Bruttoerlös für die elektrische Energie, mit fakturierten 54'452 MWh (VJ 40'137 MWh), **reduzierte** sich um CHF 180'415.
- der Bruttoerlös für Wertstoffe **reduzierte** sich um CHF 21'757.
- die Erlösminderungen **erhöhten** sich um CHF 226'965.

Somit sind die **Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen** im Berichtsjahr mit CHF 26'837'070 um CHF 2'045'825 (+8.25%) **höher** als im Vorjahr.

Sonstiger Ertrag erhöhte sich um CHF 224'786 (+27.03%) auf CHF 1'056'481.

Der totale **Aufwand** ist mit CHF 25'775'514 um CHF 178'121 (+0.70%) **höher**.

- der Sachaufwand **reduzierte** sich um CHF 310'162 (-5.96%).
- die Aufbereitung und Entsorgung der Reststoffe **reduzierten** sich um CHF 1'521'904 (-35.15%).
- der Personalaufwand **erhöhte** sich um rund CHF 225'298 (+3.9%).
- die anderen betrieblichen Aufwendungen **erhöhten** sich um CHF 160'555 (+14.36%).
- die Kapitalkosten mit Abschreibungen, Zinsen und der Verzinsung des Dotationskapitals **erhöhten** sich um CHF 1'624'334 (+17.71%).

Informationen Erfolgsrechnung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Im Laufe des Berichtsjahres konnten diverse Investitionsprojekte zur Leistungssteigerung und der Energierückgewinnung ganz oder teilweise abgeschlossen werden.

Insgesamt konnten dadurch 15'742 Tonnen mehr Abfall angenommen werden. Diese Mehrmenge erhöhte den Bruttoerlös um CHF 2'102'510.

Für Ferndampf und Fernwärme konnten 87'314 MWh fakturiert werden, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 2'016 MWh ist. Der Rückgang des Prozessdampfes konnte mit neuen Kunden kompensiert werden.

Der Erlös für den Verkauf der elektrischen Energie ist CHF 180'415 tiefer.

Im Jahre 2024 konnte 54'452 MWh (VJ 40'137 MWh) elektrische Energie verkauft werden, mit durchschnittlichen Börsenpreise von CHF 70.10 pro MWh (VJ CHF 99.60 pro MWh).

Dass mehr elektrischen Energie verkauft werden konnte, ist auf die zusätzliche Abfallmenge und die Umsetzung des Investitionsprojektes Energierückgewinnung zurückzuführen.

Die tieferen Erlöse der Wertstoffe sind auf geringere Rohstoffpreise zurückzuführen.

Die Erlösminderungsansätze haben sich nicht verändert. Die Zunahme basiert auf der Abfallmenge bei Industrie und Gewerbe.

Sachaufwand

Der Sachaufwand ist CHF 310'162 tiefer ausgefallen.

- Die Unterhaltskosten der Anlagen sind CHF 145'604 höher. Das Budget konnte mit CHF 1'064'981 unterschritten werden.
- Der Gebäudeunterhalt hat sich um CHF 132'247 erhöht, da zusätzliche Mieten für Zwischenlagerungen und Manövriertflächen notwendig waren.
- Stark reduziert werden konnten die Betriebs- und Brennstoffkosten. Tiefere Einkaufspreis bei Chemikalien und bedeutend weniger Einsatz der beiden Hilfsdampfkessel reduzierten die Kosten um CHF 588'002.

Aufbereitung und Entsorgung Reststoffe

Bis zu Inbetriebnahme des Trockenaustrages musste im Berichtsjahr 2024 Rohschlacke zur Deponie Plaun Grond in der Surselva geliefert werden. Diese Rohschlacke konnte dort anfangs Oktober 2024 aufgearbeitet und sachgerecht deponiert werden.

Die ersten Lieferungen zur Aufarbeitung der Trockenschlacke nach Hinwil, haben Ende Mai stattgefunden. Bis Dezember konnten 11'030 Tonnen Trockenschlacke zu ZAVRE geliefert werden.

Die Rücknahme der Trockenschlacke erfolgte nach Inbetriebnahme der eigenen Deponie ab Oktober.

Der Trockenaustrag und die Deponierung auf der eigenen Deponie haben die Kosten gegenüber dem Vorjahr reduziert. Die gesamten Kosten für die Entsorgung sind um CHF 1'521'904 tiefer ausgefallen. Darin enthalten ist eine zusätzliche ungeplante Rückzahlung durch ZAVRE (Hinwil).

Personal

Per Stichtag vom 31. Dezember 2024 beschäftigte die GEVAG, ohne die 3 Lernenden, 47 Mitarbeitende.

Für das Berichtsjahr bewilligte der Verwaltungsrat einen zusätzlichen Mitarbeiter für die neue Deponie in Cazis.

Der Lohnaufwand ist CHF 150'511 (+3.20%) erhöht. In diesem Betrag enthalten sind der Teuerungsausgleich gemäss kantonaler Vorgabe von +0.7%, die allgemeine Lohnanpassungen sowie die zusätzliche Stelle auf der Deponie.

Der Sozialversicheraufwand für das Jahr 2024 ist 4.82% höher. Der Mehraufwand ist durch die neue höhere Krankentaggeldversicherung entstanden.

Der übrige Personalaufwand hat sich um CHF 43'697 erhöht. Die höheren Ausgaben sind durch vermehrte Aus- und Weiterbildung sowie durch den Mehraufwand bei der Personalbeschaffung entstanden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 7 Verwaltungsrats-, 2 Eignerkommissionssitzungen und 32 Arbeitsgruppensitzungen abgehalten. Die Arbeitsgruppen wurden unter anderem zur Begleitung von grossen Investitionsprojekten eingesetzt.

Die Entschädigungen der Verwaltungsratssitzungen sind im «Entschädigungsreglement für den Verwaltungsrat, die Geschäftsprüfungskommission sowie Kommissionen der öffentlich-rechtlichen Anstalt GEVAG» als feste Entgelte festgelegt, genehmigt von der Delegiertenversammlung am 11. Dezember 2019.

Insgesamt wurde den 7 Verwaltungsräten und den 3 GPK-Vertretern CHF 129'789 ausbezahlt. Verschiedene Verwaltungsräte sind in ihrer Funktion auch als Vertreter der GEVAG in anderen Firmen gewählt. Diese Entschädigungen werden jeweils direkt mit den entsprechenden Firmen über die GEVAG verrechnet und generierten insgesamt Einnahmen von CHF 18'324.

Andere betriebliche Aufwendungen

Mit CHF 1'278'545 ist dieser Aufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 160'555 höher.

Die höheren Kosten sind durch budgetierte zusätzliche Arbeitssicherheitseinrichtungen sowie budgetierte Projektstudien angefallen.

EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern)

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) konnte um CHF 3'716'824 auf neu CHF 12'913'726 verbessert werden.

Die EBITDA-Marge beträgt 48.1% (VJ 37.1%).

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind um CHF 963'914 auf neu mit CHF 9'353'601 angestiegen. Mit der Inbetriebnahme von diversen Investitionsprojekten konnten Sachanlagen in der Höhe von CHF 44'894'252 aktiviert werden.

EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte um CHF 2'752'911 auf neu CHF 3'560'125 verbessert werden.

Die EBIT-Marge beträgt 13.3% (VJ 3.3%).

Finanzergebnis

Es sind keine Darlehenszinsen der Tochterfirmen Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG sowie der 20%-Beteiligung Fernwärme Chur AG (FWCAG) ausbezahlt worden.

Für die Finanzierung der Investitionen wurde eine Erhöhung der Darlehenssumme um CHF 17'000'000 notwendig. Per 31.12.2024 sind die Bankdarlehen CHF 67'000'000.

Der Zinsaufwand von CHF 993'993 im Berichtsjahr ist um CHF 302'243 höher.

Für die **Auszahlung der Dotationskapitalverzinsung** an die **Trärgemeinden** wurde durch den Verwaltungsrat **das Maximum von CHF 400'000** (VJ CHF 100'000) festgelegt.

Rückstellungen

Mit der Erhöhung der teuerungsbedingten Rückstellung für die Deponie Fuchsenwinkel im Vorjahr ist für das Jahr 2024 keine Anpassung notwendig. Diese Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt und wenn nötig angepasst.

Unternehmensergebnis

Das Unternehmensergebnis beträgt für das Berichtsjahr CHF 2'118'038 (VJ CHF 25'546).

Verwendung des Bilanzgewinnes

Für das Jahr 2024 sind keine Dividendenzahlungen aus Beteiligungen eingegangen. Es wird vom Verwaltungsrat **kein Gewinn aus Beteiligungen** festgelegt.

Die Basis und die Berechnungsgrundlage sind im GEVAG-Gesetz (Art. 21) und in der Eignerstrategie festgehalten.

Es wird vom Verwaltungsrat **keine Abgeltung für die subsidiäre Haftung** festgelegt. Die Basis und Berechnungsgrundlage sind im GEVAG-Gesetz (Art. 24) und in der Eignerstrategie festgehalten.

Informationen Bilanz

CHF	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	287'055		552'612	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	5'071'234		3'775'759	
Sonstige kurzfristige Forderungen	45'944		2'563'610	
Vorräte	1'712'212		1'648'418	
Aktive Rechnungsabgrenzung	141'323		404'003	
Total Umlaufvermögen	7'257'769	5.4%	8'944'402	7.6%
Sachanlagen	121'265'562		103'367'704	
Finanzanlagen	4'740'746		4'740'746	
Total Anlagevermögen	126'006'308	94.6%	108'108'450	92.4%
Total Aktiven	133'264'077	100.0%	117'052'852	100.0%

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2024 mit CHF 133'264'077 nimmt im Berichtsjahr um CHF 16'211'225 (+13.8%) zu.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen verringert sich um CHF 1'686'633 (-18.9%) auf CHF 7'257'769.

Gegenüber dem Vorjahr sind die flüssigen Mittel per 31.12.2024 mit CHF 287'055 auf einem niedrigeren Stand. Dadurch, dass für den Januar 2025 bereits ein bestätigtes neues Darlehen abgerufen werden kann, war dies eine geplante Senkung.

Die Abnahme der sonstigen kurzfristigen Forderungen ist auf abgeschlossene Schadenfälle des Vorjahres zurückzuführen. Alle Schadenfälle aus dem Jahr 2023 konnten im ersten Halbjahr 2024 abgeschlossen werden.

Die Vorräte sind um CHF 63'794 auf CHF 1'712'212 erhöht worden. Ersatzteile für die neuen Anlagen, höhere Preise aber auch notwendige Wertberichtigungen haben dazu geführt.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen steigerte sich um CHF 17'897'858 (+16.6%) auf CHF 126'006'308. Die Erhöhung der Sachanlagen erfolgte durch die laufenden Investitionstätigkeiten.

Die Finanzanlagen haben sich nicht verändert.

CHF	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1'223'152		4'082'747	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	207'148		134'961	
Passive Rechnungsabgrenzung	1'188'828		1'308'232	
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'619'128	2.0%	5'525'940	4.7%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	67'000'000		50'000'000	
Langfristige Rückstellungen	5'400'000		5'400'000	
Total langfristiges Fremdkapital	72'400'000	54.3%	55'400'000	47.3%
Total Fremdkapital	75'019'128	56.3%	60'925'940	52.0%
Dotationskapital	35'000'000		35'000'000	
Gewinnreserven	23'244'949		21'126'912	
Total Eigenkapital	58'244'949	43.7%	56'126'912	48.0%
Total Passiven	133'264'077	100.0%	117'052'852	100.0%

Kurzfristiges Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital nimmt um CHF 2'906'812 auf CHF 2'619'128 ab.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung haben sich um CHF 2'859'595 auf CHF 1'223'152 reduziert. Der Betrag des Vorjahres mit CHF 4'082'747 basierte hauptsächlich auf offenen Kreditorenrechnungen von Investitionsprojekten.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen sind mit CHF 1'188'828 um CHF 119'404 tiefer.

Langfristiges Fremdkapital

Das langfristige Fremdkapital wurde durch drei neue Darlehen um CHF 17'000'000 auf CHF 67'000'000 erhöht. Mit den Darlehen konnte den Verpflichtungen für die laufenden Investitionsprojekte nachgekommen werden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital per Bilanzstichtag erhöht sich um den Reingewinn von CHF 2'118'037 auf CHF 58'244'949.

Die Eigenkapitalquote per Bilanzstichtag ist mit 43.7% unter dem Vorjahr von 48.0%. Die Reduktion der Eigenkapitalquote ist auf die Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Das Eigenerziel von 40.0% wird eingehalten.

Durch die Revisionsgesellschaft geprüfte

Jahresrechnung 2024

Erfolgsrechnung

CHF	Erläuterung Nr.	2024	%	2023	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1.1	26'837'070	100.0%	24'791'245	100.0%
Sonstiger Ertrag	1.2	1'056'481		831'695	
Total Betriebsertrag		27'893'552		25'622'940	
Sachaufwand	1.3	-4'896'394		-5'206'556	
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	1.4	-2'807'635		-4'329'539	
Personalaufwand	1.5	-5'997'251		-5'771'953	
Andere betriebliche Aufwendungen	1.6	-1'278'545		-1'117'990	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreib. (EBITDA)		12'913'726	48.1%	9'196'902	37.1%
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-		-	
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.7	-9'353'602		-8'389'688	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3'560'125	13.3%	807'214	3.3%
Finanzertrag	1.8	-23'467		9'082	
Finanzaufwand	1.9	-1'418'620		-790'750	
Rückstellungen		-		-	
Unternehmensergebnis		2'118'038	7.9%	25'546	0.1%

Bilanz

CHF	Erläuterung Nr.	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Aktiven					
Flüssige Mittel	2.1	287'055		552'612	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	2.2	5'071'234		3'775'759	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.3	45'944		2'563'610	
Vorräte	2.4	1'712'212		1'648'418	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.5	141'323		404'003	
Total Umlaufvermögen		7'257'769	5.4%	8'944'402	7.6%
Sachanlagen	2.6	121'265'562		103'367'704	
Finanzanlagen	2.7	4'740'746		4'740'746	
Total Anlagevermögen		126'006'308	94.6%	108'108'450	92.4%
Total Aktiven		133'264'077	100.0%	117'052'852	100.0%

CHF	Erläuterung Nr.	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.8	1'223'152		4'082'747	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	207'148		134'961	
Passive Rechnungsabgrenzung	2.10	1'188'828		1'308'232	
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'619'128	2.0%	5'525'940	4.7%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.11	67'000'000		50'000'000	
Langfristige Rückstellungen	2.12	5'400'000		5'400'000	
Total langfristiges Fremdkapital		72'400'000	54.3%	55'400'000	47.3%
Total Fremdkapital		75'019'128	56.3%	60'925'940	52.0%
Dotationskapital		35'000'000		35'000'000	
Gewinnreserven		23'244'949		21'126'912	
Total Eigenkapital		58'244'949	43.7%	56'126'912	48.0%
Total Passiven		133'264'077	100.0%	117'052'852	100.0%

Geldflussrechnung

CHF	2024	2023
Unternehmensergebnis	2'118'038	25'546
Abschreibungen	9'353'602	8'389'688
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-403'816	-427'109
Veränderungen sonstige Forderungen	1'626'005	-648'653
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	262'680	-173'437
Veränderungen Vorräte	-63'794	-44'491
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-2'859'595	2'094'961
Veränderungen sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	72'187	-7'714
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-119'404	-879'366
Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit	9'985'903	8'329'424
Investitionen/Kauf von Sachanlagen	-27'251'461	-23'302'220
Investitionen/Kauf von Finanzanlagen	-	-
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-27'251'461	-23'302'220
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	17'000'000	12'000'000
Veränderung von Gewinnreserven (Verbandskapital)	-	-43'000
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	17'000'000	11'957'000
Veränderung flüssige Mittel	-265'557	-3'015'797

Nachweis

Flüssige Mittel am Anfang der Periode	552'612	3'568'409
Flüssige Mittel am Ende der Periode	287'055	552'612
Veränderung flüssige Mittel	-265'557	-3'015'797

Entwicklung des Eigenkapitals

CHF	Dotations- kapital	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn	Total Eigenkapital
Bestand 31.12.2023	35'000'000	21'126'912	-	56'126'912
Gewinn aus Beteiligungen Vorjahr	-	-	-	-
Verwendung Bilanzgewinn Vorjahr	-	-	-	-
Unternehmensergebnis 2024	-	-	2'118'038	2'118'038
Bestand 31.12.2024	35'000'000	21'126'912	2'118'038	58'244'949

Das Dotationskapital wurde nach Art. 22 (GEVAG-Gesetz) ermittelt.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung zeigt den dritten, nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresabschluss dar. Dieser vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view).

GEVAG wendet seit dem 1. Januar 2024 den neuen Standard Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» an. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GEVAG aus der Erstanwendung.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Für erkennbare Einzelrisiken werden entsprechende Wertberichtigungen gemäss individueller Risikolage vorgenommen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Berücksichtigte Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen betrachtet. Einzelwertberichtigungen werden bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie bei tieferem Marktwert vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertminderungen bewertet.

Sachanlagen

Investitionen für Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze übersteigt. Die Aktivierung bemisst sich als Ausgangspunkt an den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der entsprechenden Sachanlagen.

Selbst hergestellte Sachanlagen bzw. Eigenleistungen werden sinngemäss aktiviert, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung erfolgt zu den effektiven Selbstkosten ohne Gewinnanteile.

Es gelten folgende Aktivierungsschwellen pro Investition:

Grundstücke	immer zu aktivieren
Betriebsliegenschaften, Produktionshauptanlagen:	CHF 100'000
Apparate, Einzel-Maschinen Produktion:	CHF 100'000
IT, Steuerungsanlagen Produktion:	CHF 100'000
Fahrzeuge, Mobilien, Werkzeuge, Übriges:	CHF 100'000
Übrige Mobilien, ausserhalb des GEVAG-Areals:	CHF 10'000

Sachanlagen werden planmässig nach Anlagekategorien über die erwartete wirtschaftliche Nutzungs-

dauer linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt am Ende des Monats, in dem die tatsächliche betriebliche Nutzung gestartet wird.

Für die Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen gelten die Angaben zur Nutzungsdauer:

Unbebaute Grundstücke keine Abschreibungen

Grundstücke und Bauten

Gebäude Fernwärme:	50 Jahre
Gebäude:	40 Jahre

Anlagen und Einrichtungen

Fernwärme-Netz:	33 Jahre
Deponie Cazis Nord:	25 Jahre
Übrige Sachanlagen:	5 bis 20 Jahre

Übrige Sachanlagen

Mobile Sachanlagen:	5 bis 20 Jahre
---------------------	----------------

Sachanlagen im Bau keine Abschreibungen

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird jährlich beurteilt. Liegen Anzeichen einer Wertminderung vor, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertminderung dem Periodenergebnis belastet wird.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden innerhalb 12 Monaten fällig.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Personalvorsorge

Die GEVAG ist für die Personalvorsorge bei der Profond Vorsorgeeinrichtung angeschlossen, welche nach dem Beitragsprimat ausgestaltet ist. Dabei handelt es sich um eine registrierte Personalvorsorgestiftung mit dem Zweck, die Arbeitnehmer von Institutionen bzw. Unternehmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene nach den Bestimmungen des BVG vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invalidität zu schützen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgepläne für die Gesellschaft werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit setzt sich aus dem nach der indirekten Methode um die liquiditätsunwirksamen Erfolgsgrössen bereinigten Jahresergebnis und den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens zusammen.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Nettoerlöse umfassen die Bruttoerlöse aus Verkauf von Lieferungen und Leistungen abzüglich Rabatten und Erlösminderungen. Umsätze aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahren aus den verkauften Gütern auf den Kunden übergegangen sind. Umsätze aus Dienstleistungen werden in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Dienstleistung erbracht wurde.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Transaktionen Nahestehende

Lieferungen und Leistungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Steuern

GEVAG ist als öffentlich-rechtliche Anstalt gemäss Steuergesetz für den Kanton Graubünden Art. 78 von der Steuerpflicht befreit.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1. Erfolgsrechnung

1.1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

CHF	2024	2023
Trägergemeinden	3'526'216	3'469'564
Innerkantonale Verbände	4'056'402	3'983'815
Industrie, Gewerbe, Private	9'067'142	7'941'697
Verbundabfälle	1'603'844	846'013
Biomasse	678'679	588'684
Verbrennungsgebühren Abfall	18'932'283	16'829'773
Wärme Ferndampf	1'901'084	2'002'772
Wärme Heisswasser	3'226'396	2'752'257
Elektrische Energie	3'817'179	3'997'594
Energienutzung	8'944'659	8'752'623
Wertstoffe	133'845	155'602
Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen	28'010'778	25'737'998
Erlösminderungen (Rückvergütungen, Rabatte)	-1'173'718	-946'753
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	26'837'070	24'791'245

Verbrennungsgebühren Abfall

Der Erlös aus den Verbrennungsgebühren Abfall ist mit CHF 18'923'283 rund 12.5% höher als im Vorjahr. Fakturiert wurden 126'155 Tonnen, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 14.2% entspricht.

Im Laufe des Jahres konnte das Projekt Leistungssteigerung so weit umgesetzt werden, dass mehr Abfall angenommen werden konnte.

Energienutzung

Die Erlöse aus der Energienutzung haben sich um 2.2% auf CHF 8'944'659 erhöht.

Die Erlöse aus Wärme Ferndampf sind tiefer als im Vorjahr. Der Ferndampf wird vorwiegend an Produktionsbetriebe fakturiert. Dabei setzt sich der Trend der letzten Jahre, mit tieferem Bezug, fort.

Die Erlöse aus Wärme Heisswasser sind gegenüber dem Vorjahr rund 17.2% höher. Im Jahre 2024 sind einige neue Abnehmer angeschlossen worden.

Die Erlöse der elektrischen Energie reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um -4.5%. Der Rückgang des Erlöses ist allein auf die tieferen Börsenpreise zurückzuführen. Im Berichtsjahr konnten 54.452 GWh verkauft werden, was einer Zunahme von 35.7% entspricht. Mit der umgesetzten Leistungssteigerung wurde es erst möglich mehr elektrische Energie zu verkaufen.

1.2 Sonstiger Ertrag

CHF	2024	2023
Verrechnung Vertragsleistungen	614'713	634'055
Sonstiger Ertrag	441'768	197'640
Sonstiger Ertrag	1'056'481	831'695

Die Vertragsleistungen gegenüber Dritten entsprechen dem Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr ist im sonstigen Ertrag neu eine Logistikentschädigung für Trockenschlackentransporte nach Hinwil enthalten.

1.3 Sachaufwand

CHF	2024	2023
Unterhalt und Reparaturen Anlagen	3'959'622	3'682'112
Elektrische Energie und Brennstoffe	250'388	517'277
Betriebsstoffe	686'044	1'007'166
Konzessions- und Standortabgaben	341	0
Sachaufwand	4'896'394	5'206'556

Im Berichtsjahr 2024 hat sich der Sachaufwand um CHF 310'162 (-6.0%) reduziert.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde im Berichtsjahr 2024 wieder ein normaler Unterhalt durchgeführt.

Trotz höherem Verbrauch an Betriebsmitteln, konnten die Kosten der Betriebsstoffe aufgrund tieferer Beschaffungskosten um -31.9% reduziert werden.

1.4 Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe

CHF	2024	2023
Transport- und Umschlagsaufwand Schlacke	750'775	625'913
Entsorgungs- und Deponieaufwand	1'356'211	2'709'859
Thermische Entsorgung durch andere KVA's	230'711	576'212
Entsorgung Hydroxidschlamm/Filterkuchen	469'937	417'555
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	2'807'635	4'329'539

Der Entsorgungs- und Deponieaufwand hat sich im Berichtsjahr um CHF 1'521'904 reduziert. Der Grund liegt in der Umstellung von Rohschlacken- auf Trockenschlackenausrag.

Bis Mitte Jahr wurde die Rohschlacke auf der Deponie Plaun Grond eingebaut. In der zweiten Jahreshälfte wurde damit begonnen die Trockenschlacke zur Aufbereitung nach Hinwil (ZAVRE) zu transportieren. Im November war es dann möglich die aufgearbeitete Schlacke auf der eigenen Deponie Cazis Nord in Unterrealta einzubauen.

Der tiefere Entsorgungs- und Deponieaufwand ist das Resultat von geringeren Kosten und einer Rückvergütung für die eigene Deponierung auf der neuen Deponie Cazis Nord in Unterrealta.

Die Entsorgung von Hydroxidschlamm beträgt CHF 469'937. Die Mehrkosten sind durch gestiegene Entsorgungspreise und einer Mehrmenge an Hydroxidschlamm entstanden.

1.5 Personalaufwand

CHF	2024	2023
Lohnaufwand	4'741'279	4'590'767
Sozialversicherungen	928'695	886'031
Übriger Personalaufwand	215'812	172'114
Besoldung VR, Arbeitsgruppen, GPK	111'465	123'040
Personalaufwand	5'997'251	5'771'953

Der gesamte Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 225'298 Mio. (+3.9%) höher. Ein Teuerungsanpassung von 0.7% sowie ein zusätzlicher Mitarbeiter für die neue Deponie in Cazis und die teilweise Doppelbesetzungen bei Pensionierungen begründen den um +3.3% höheren Lohnaufwand. Die Kosten für die Sozialversicherungen sind um +4.8% gestiegen. Dazu hat hauptsächlich eine nicht erwartete Prämiensteigerung der Krankentaggeldversicherung geführt.

Personalbeschaffung sowie Aus- und Weiterbildung haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

1.6 Andere betriebliche Aufwendungen

CHF	2024	2023
Arbeitssicherheitsmaterial und -einrichtungen	154'750	75'442
Versicherungen	364'321	405'652
Verwaltungsaufwand	480'525	333'206
Informatikaufwand	246'102	286'328
Fahrzeugaufwand	32'846	17'361
Andere betriebliche Aufwendungen	1'278'545	1'117'990

Im Jahr 2024 konnte eine Erhöhung der Versicherungsprämie abgewendet werden.

Im Verwaltungsaufwand ist der ungeplante Tag der offenen Deponie sowie diverse Projektstudien enthalten. Mit der Inbetriebnahme der Deponie Cazis Nord wurden neue Arbeitsgeräte/Fahrzeuge notwendig, was den Fahrzeugaufwand erhöhte.

1.7 Abschreibungen auf Sachanlagen

CHF	2024	2023
Abschreibungen auf Sachanlagen	9'353'602	8'389'688
Abschreibungen auf Sachanlagen	9'353'602	8'389'388

Mit der Aktivierung von diversen Investitionen erhöhen sich im Jahr 2024 die Kosten.

1.8 Finanzertrag

CHF	2024	2023
Ertrag aus Beteiligungen	46'625	-2'375
Zinserträge, Kursgewinne	-23'158	-6'707
Finanzertrag	23'467	-9'082

Es sind keine Erträge aus Dividendenzahlungen eingegangen.

1.9 Finanzaufwand

CHF	2024	2023
Zinsaufwand, Kursverluste	1'018'620	690'750
Verzinsung Dotationskapital	400'000	100'000
Finanzaufwand	1'418'620	790'750

Der Zinsaufwand ist durch neue Darlehen gestiegen. Darlehen wurden notwendig um die, vom Verwaltungsrat genehmigten Investitionen, zu finanzieren.

Der Verwaltungsrat hat für die Verzinsung des Dotationskapitals CHF 400'000 festgelegt. Gegenüber dem Vorjahr kann den Trärgemeinden aufgrund des guten Resultates CHF 300'000 mehr verzinst werden.

2. Bilanz

2.1 Flüssige Mittel

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	287'055	552'612
Flüssige Mittel	287'055	552'612

Wie im Vorjahr sind die flüssigen Mittel sehr tief. Damit konnte sichergestellt werden, dass eine weitere Finanzierung erst im nächsten Jahr erfolgen muss.

2.2 Forderungen aus Lieferung und Leistung

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten	4'993'129	3'751'482
Gegenüber Nahestehende	188'105	134'277
Wertberichtigungen (Delkredere)	-110'000	-110'000
Forderungen aus Lieferung und Leistung	5'071'234	3'775'759

Mit der Leistungssteigerung kann mehr fakturiert werden. Die Erhöhung der Forderungen gegenüber Dritten ist das Ergebnis von zusätzlichen Abfallerlösen sowie Energieverkäufen.

2.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten	5'000	1'631'235
Gegenüber staatlichen Stellen	40'944	932'375
Sonstige kurzfristige Forderungen	45'944	2'563'610

Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen kurzfristigen Forderungen tiefer ausgefallen. Im Vorjahr enthalten waren Forderungen gegenüber Versicherungen sowie die Vorsteuerrückforderung für Investitionstätigkeiten enthalten.

2.4 Vorräte

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Ersatzteile	1'849'577	1'718'393
Wertberichtigung Ersatzteile	-222'402	-180'817
Chemikalien	85'037	110'842
Vorräte	1'712'212	1'648'418

Per Ende Jahr fand leichter Aufbau an Ersatzteile im Lager statt. Dies dient der Sicherstellung des Betriebes.

Die Wertberichtigung der Ersatzteile ist leicht höher als im Vorjahr.

Mengenmässig sind Chemikalien wie im Vorjahr eingelagert. Die finanzielle Veränderung basiert auf den tieferen Einkaufspreisen des Berichtsjahres.

2.6 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Rechnungsabgrenzung	141'323	404'003
Aktive Rechnungsabgrenzung	141'323	404'003

2.6 Sachanlagen

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Sachanlagen	272'255'595	231'342'125
Wertberichtigungen Sachanlagen	-161'848'364	-156'475'544
Anlagen im Bau	10'858'331	28'501'123
Sachanlagen	121'265'562	103'367'704

Sachanlagen Übersicht

CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau	Total Sachanlagen
-----	-----------------------	------------------------	---------------------------	--------------------	--------------------	-------------------

Anschaffungswerte

Bestand 31.12.2023	51'750	59'375'365	169'552'014	2'362'995	28'501'123	259'843'246
Zugänge	-	17'736'758	27'041'494	116'000	-	44'894'252
Abgänge	-	-	-2'060'773	-1'920'009	-17'642'792	-21'623'573
Reklassifikation, Umbuchungen	-	-	-	-	-	-
Bestand 31.12.2024	51'750	77'112'123	194'532'735	558'986	10'858'301	283'113'925

Kumulierte Abschreibungen

Bestand 31.12.2023	-	30'012'112	124'192'930	2'270'501	-	156'475'544
Abschreibungen	-	1'704'187	7'605'182	44'231	-	9'353'601
Abgänge	-	-	-1'832'429	-2'148'353	-	-3'980'782
Reklassifikation, Umbuchungen	-	501'934	-639'948	138'014	-	-
Bestand 31.12.2024	-	32'218'234	129'325'736	304'393	-	161'848'363

Nettobuchwerte

Bestand 31.12.2023	51'750	29'363'253	45'359'083	92'494	28'501'123	103'367'702
Zugänge	-	17'736'758	27'041'494	116'000	-	44'894'252
Abschreibungen	-	1'704'187	7'605'182	44'231	-	9'353'601
Abgänge	-	-	-	-	-17'642'792	-17'642'792
Reklassifikation, Umbuchungen	-	-501'934	639'948	-138'014	-	-
Bestand 31.12.2024	51'750	44'893'889	65'435'343	26'249	10'858'331	121'265'562

2.7 Finanzanlagen

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Beteiligungen (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	3'186'050	3'186'050
Beteiligung (EGS)	7'858'423	7'858'423
Beteiligung (Fernwärme Chur AG)	600'000	600'000
Wertschriften (Minderheitsbeteiligung) ZAV Recycling AG	1'000'000	1'000'000
Darlehen Swiss Zink	110'746	110'746
Darlehen (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	850'000	850'000
Wertberichtigung (EGS)	-7'858'423	-7'858'423
Wertberichtigung (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	-1'006'050	-1'006'050
Finanzanlagen	4'740'746	4'740'746

2.7.1 Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital CHF	Kapitalanteil 31.12.2024 %	Anschaffungswert CHF	Buchwert 31.12.2024 CHF
Calanda Hallen AG	Trimmis	60'000	100%	2'226'050	1'600'000
Aberer & Hug AG	Trimmis	100'000	100%	960'000	580'000
Fernwärme Chur AG	Chur	3'000'000	20%	600'000	600'000
EG Schlackendeponie Unterrealta	Cazis	-	93%	7'858'423	-
Beteiligungen					2'780'000

2.7.2 Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital CHF	Kapitalanteil 31.12.2024 %	Anschaffungswert CHF	Buchwert 31.12.2024 CHF
ZAV Recycling AG	Hinwil	11'500'000	8.7%	1'000'000	1'000'000
Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)					1'000'000

2.7.3 Darlehen

Gesellschaft	Sitz	Buchwert 31.12.2023 CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Buchwert 31.12.2024 CHF
Calanda Hallen AG	Trimmis	550'000	0	0	550'000
Aberer & Hug AG	Trimmis	300'000	0	0	300'000
Swiss Zink	Zuchwil	110'746	0	0	110'746
Darlehen					960'746

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten	1'205'706	4'077'497
Gegenüber Tochtergesellschaften	-	-
Gegenüber Nahestehende	17'446	5'250
Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung	1'223'152	4'082'747

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wieder stark gesunken. Tiefer sind Verbindlichkeiten aus Investitionstätigkeiten.

2.9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Nahestende (EGS)	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	207'148	134'961
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	207'148	134'961

Mit der Verfüllung der Deponie Cazis Süd im Jahre 2021 über die Tochterfirma EGS ist das Kontokorrent ausgeglichen. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind leicht höher als im Vorjahr.

2.10 Passive Rechnungsabgrenzung

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Passive Rechnungsabgrenzung	1'188'828	1'308'232
Passive Rechnungsabgrenzung	1'188'828	1'308'323

Die passive Rechnungsabgrenzung ist gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer ausgefallen.

2.11 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten	67'000'000	50'000'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	67'000'000	50'000'000

2.11.1 Fälligkeitsstruktur der langfristigen Finanzverbindlichkeiten

CHF	31.12.2024	Fälligkeit
GKB	20'000'000	31.03.2025
GKB	6'000'000	30.11.2026
GKB	18'000'000	30.09.2027
GKB	6'000'000	30.11.2027
GKB	5'000'000	03.01.2029
GKB	5'000'000	31.12.2029
GKB	7'000'000	03.01.2031
Total	67'000'000	

Im Jahre 2024 mussten, für genehmigten Investitionen, weitere CHF 17 Mio. aufgenommen werden.

- Darlehen CHF 5.0 Mio. mit Fälligkeit per 03.01.2029
- Darlehen CHF 5.0 Mio. mit Fälligkeit per 31.12.2029
- Darlehen CHF 7.0 Mio. mit Fälligkeit per 03.01.2031

Die neuen Darlehen sind Teil des Rahmenvertrages mit der Graubündner Kantonalbank in der Höhe von CHF 76.0 Mio.

2.12 Langfristige Rückstellungen

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Langfristige Rückstellungen Deponie Cazis Nord	2'800'000	2'800'000
Langfristige Rückstellungen Fuchsenwinkel	2'600'000	2'600'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'400'000	5'400'000

CHF	Deponie Cazis Nord	Fuchsenwinkel	TOTAL
Buchwert 31.12.2023	2'800'000	2'600'000	5'400'000
Bildung	-	-	-
Auflösung	-	-	-
Buchwert 31.12.2024	2'800'000	2'600'000	5'400'000

Weitere offenkundigspflichtige Tatbestände

Risikobeurteilung

Dem Verwaltungsrat wird durch die Geschäftsleitung vier Mal im Jahr ein Reporting vorgelegt, welches an den Verwaltungsratssitzungen erläutert wird. Der Fokus basiert auf Risiken, welche die Erreichung der Ziele der Eigner gefährden könnten. Flankierend werden jährlich die einzelnen Ziele der Eigner auf deren Erfüllung überprüft. Diese Überprüfung ist auch Gegenstand der GPK-Tätigkeit.

Im Vorjahr wurde eine Risikoanalyse der Firma Risk & Safety erstellt.

Der Bericht liegt dem Verwaltungsrat vor und es wurde zusammen mit der Geschäftsleitung ein Massnahmenkatalog erstellt.

Im Berichtsjahr 2024 wurde mit der Umsetzung des Massnahmenkataloges begonnen.

Personalvorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ CHF	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge CHF	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand CHF
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023			31.12.2024
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen	-	-	-	-	-	414'719
Total	-	-	-	-	-	414'719

Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung lag der Abschluss per 31.12.2024 der Vorsorgeeinrichtung Profond noch nicht vor. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der wirtschaftlichen Verpflichtung basiert auf dem Abschluss per 31.12.2023.

Gemäss aktueller Onlinemitteilung der Stiftung lag der Deckungsgrad per 31.12.2024 bei 110.1%.

Da es sich um eine Gemeinschaftseinrichtung handelt, kann der Betrag der allfälligen Unter-/Überdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Bei der Vorsorgeeinrichtung Profond handelt es sich um eine teilautonome Gemeinschaftsstiftung.

Per 31.12.2024 bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

Garantien

Per Bilanzstichtag 31.12.2024 bestehen keine Garantieverpflichtungen.

Nahestehende

CHF	31.12.2024	31.12.2023
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'598'132	1'459'100
Sonstiger Ertrag	-	-
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	-	-
Verzinsung Dotationskapital an Nahestehende	169'532	42'383

Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag 31.12.2024 bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31.12.2024 sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 10.03.2025 berücksichtigt.

Rundungen der Beträge in der Jahresrechnung

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Es kann minimale Differenzen bei den Totalbeträgen geben.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt an die Eignerversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

CHF	31.12.2024
Gewinnvortrag	-
Jahresgewinn	2'118'038
Bilanzgewinn per 31.12.2024	2'118'038
Gewinn aus Beteiligungen / Art. 21 GEVAG-Gesetz Eignerstrategie 2021 – 2024, Punkt 2.2.2 Ausschüttungspolitik, sowie 3.2.2.5	-
Abgeltung für subsidiäre Haftung / Art. 24 GEVAG-Gesetz Eignerstrategie 2021 – 2024, Punkt 2.2.2 Ausschüttungspolitik, sowie 3.2.2.7	-
Saldo	2'118'038
Vortrag auf neue Rechnung	2'118'038

Chur, 21. Mai 2025

Bericht der Revisionsstelle
an die Eignerversammlung der
GEVAG, Trimmis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **GEVAG** (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 22. Mai 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz) entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision



Christian Niederer
Revisionsexperte



Nino Brenh
Revisionsexperte
Leitender Revisor

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE





Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Geschäftsjahr 2024 zuhanden der Eignerversammlung der GEVAG vom 18. Juni 2025

Gemäss Art. 16 des GEVAG-Gesetzes obliegt der Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Überprüfung der gesamten Geschäftsführung des Verwaltungsrats, des Betriebs und der Verwaltung in Bezug auf die Einhaltung der Eignerstrategie und die Erfüllung des Leistungsauftrags. Weiter stellt die Geschäftsprüfungskommission gemäss Art. 5.7 des Organisationsreglementes der Eignerversammlung die ihr sinnvoll scheinenden Anträge zur Behebung oder Vermeidung möglicher Unzulänglichkeiten.

Insbesondere hat die GPK die Erreichung der Eignerziele zu überprüfen.

Wir stellen fest, dass die vorgegebenen Ziele wiederum fast zu 100 % erreicht worden sind. Kleinere Abweichungen sind durch besondere Umstände erklärbar. Wir verweisen auf das diesbezügliche Reporting des Verwaltungsrates zu den Eignerzielen.

Wir stellen fest, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ihre Aufgaben kompetent, pflichtbewusst und zukunftsorientiert wahrgenommen haben. Wir haben keine Sachverhalte festgestellt, welche nicht Gesetz, Strategie oder Reglementen entsprechen.

Die Rechnungsprüfung erfolgte aufgrund Art. 17 GEVAG-Gesetz durch eine externe Revisionsstelle. Die RRT AG Treuhand & Revision, Chur, hat diese Prüfung durchgeführt und mittels separaten Berichts festgestellt, dass die vorliegende Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz entspricht.

Wir danken den zuständigen Organen sowie allen Mitarbeitenden der GEVAG für ihre geleisteten Dienste und den grossen Einsatz.

Antrag

Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfungen sowie den Bericht der Revisionsstelle beantragen wir:

- den Geschäftsbericht 2024
- die Jahresrechnung mit Bilanz per 31. Dezember 2024
- sowie die Erfolgsrechnung 2024

zu genehmigen.

Für die Geschäftsprüfungskommission GEVAG

Stefan Nigg, Präsident
Trimmis, 15. April 2025

GEVAG

Rheinstrasse 28
7203 Trimmis

info@gevag.ch
gevag.ch